

BKA-Gesetz: SPD-Politiker bricht Radio-Interview ab

Text: [dirk-vongehlen](#) | 40  | [Textmarker](#) | [Macht](#) | 23.04.2008 09:39

Angestrichen: Moderator: Guten Morgen, Herr Edathy! Wenn Sie sich morgens die Zähne putzen: Sind Sie eigentlich nackt oder haben Sie Unterwäsche an? **Edathy:** Ich äh, wieso ...? **Moderator:** Die Frage ist Ihnen unangenehm oder warum? **Edathy:** Ich weiß nicht, was das mit der Sache zu tun hat. Also, was soll denn der Scheiß ... Entschuldigung, auf Wiederhören!

Wo steht das?

Es steht nirgends, aber auf der Website von [radioeins](#) kann man es anhören. Es handelt sich um die Aufzeichnung eines Interview-Versuchs. Der Moderator der Sendung "Der schöne Morgen" wollte mit dem Vorsitzenden des Bundestags-Innenausschusses, Sebastian Edathy, über das so genannte **BKA-Gesetz** reden. Doch der SPD-Politiker beendete das Gespräch ziemlich abrupt und live auf Sendung.



SPD-Innenpolitiker Edathy wollte mit radioeins nicht übers Zähneputzen reden, Foto: dpa

Mit Hilfe des so genannten BKA-Gesetzes sollen Terrorverdächtige zukünftig abgehört werden dürfen - und zwar alles, was sie sagen, auch sehr private und intime Details. Darüber wollte radioeins mit dem

SPD-Politiker sprechen - doch dem gefiel die provokante Einstiegsfrage wohl nicht. Er brach das Gespräch ab.

Das Problem: Nicht nur die Berliner Hörer von radioeins wurden Zeugen des unsouveränen Gesprächsverlaufs, auf der Website des Senders kann man Edathys Reaktion jederzeit auf Abruf anhören. Dadurch wird Edathys Auflegen zum Thema im Web: Auf abgeordnetenwatch.de fragen interessierte Bürger nach und in Blogs (zum Beispiel [hier](#), [hier](#) und [hier](#)) wird über Edathy diskutiert.

Hältst du die Reaktion des SPD-Abgeordneten für angemessen? Was hältst du davon, dass seine Reaktion jetzt für jeden abrufbar im Netz steht? Ein akustischer Textmarker.

Quelle: <http://jetzt.sueddeutsche.de/texte/anzeigen/429789>